

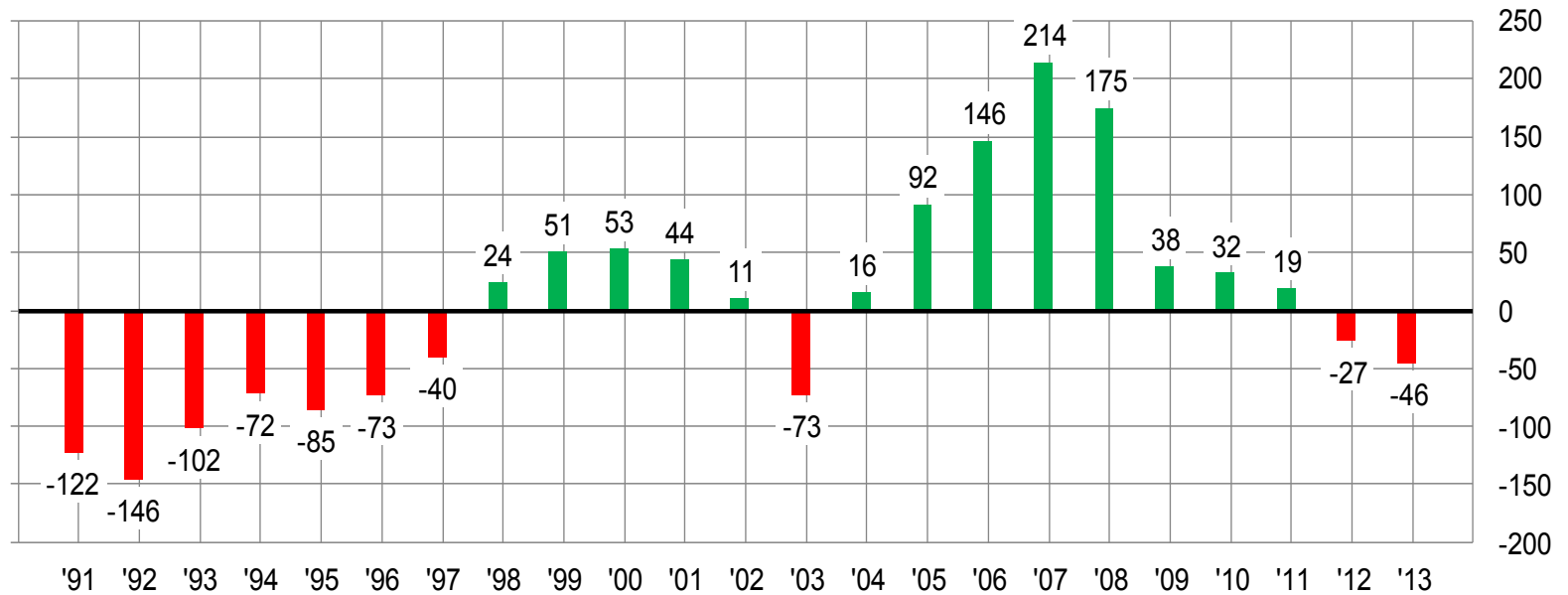
Leistungen und Strukturen II

Medienorientierung vom 27. Juni 2014
Referat von Regierungsrat Marcel Schwerzmann,
Finanzdirektor

Entwicklung Geldflussrechnung

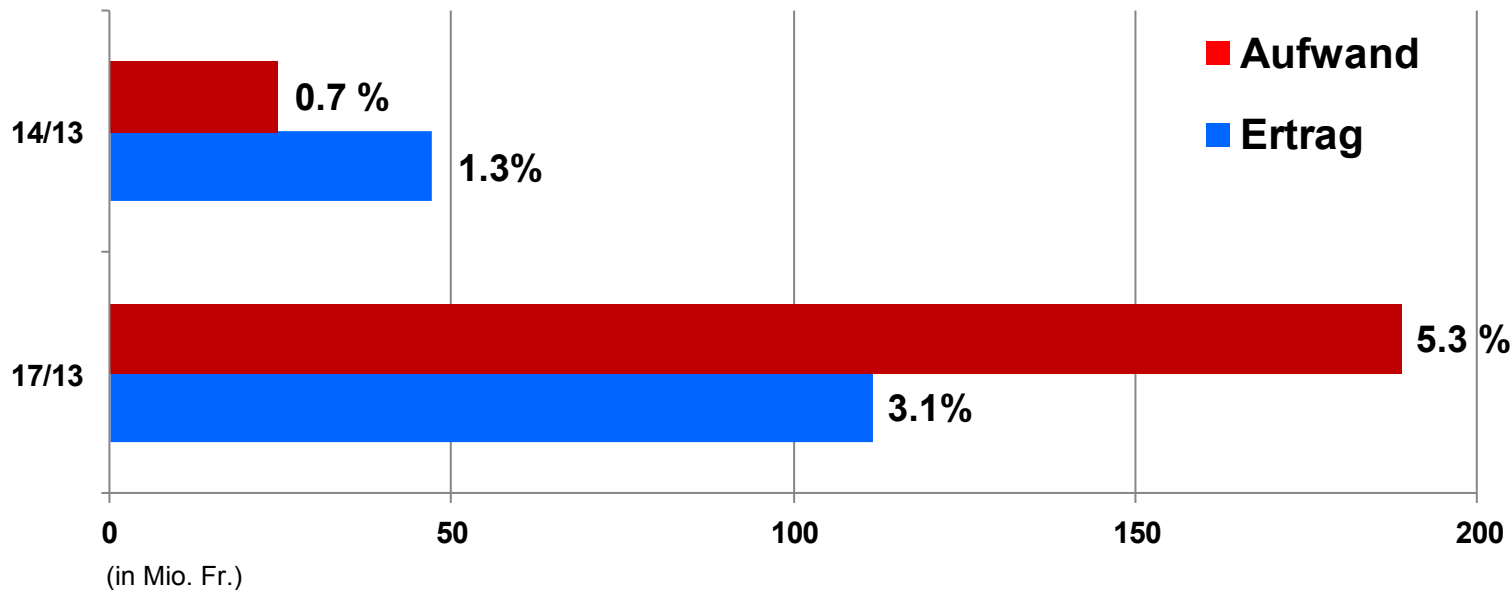
(bis 2010 Finanzierungsrechnung)

in Mio. Fr.



Entwicklung Aufwand und Ertrag

(ggü. Budget 2013 und bis ins Planjahr 2017 ggü. Budget 2013)



- Wachstum Aufwand 14/13 mit 0.7% unter BIP-Prognose seco von 2.3%
- Wachstum Aufwand 17/13 mit 5.3% unter BIP-Trend, aber zu hoch für die Einhaltung der Schuldenbremse.



Handlungsbedarf

- Ziel: 210 Millionen Franken

- In der Zielgrösse sind berücksichtigt:
 - Jahresergebnis 2013
 - Wegfall der Liegenschaftssteuer ab 2015
 - Ausfall der Gewinnausschüttung der Schweiz. Nationalbank für 2014 und 2015

Übersicht nach Hauptaufgaben

	2015	2016	2017	<i>in Mio. Fr.</i> Total
H0 Allgemeine Verwaltung	-1.9	-4.1	-4.1	-10.0
H1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-1.6	-1.6	-1.5	-4.7
H2 Bildung	-2.5	-4.7	-5.2	-12.3
H3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	-1.0	-1.0	-2.0
H4 Gesundheit	-7.0	-7.0	-7.0	-21.1
H5 Soziale Sicherheit	-6.6	-14.3	-12.6	-33.4
H6 Verkehr	-3.3	-4.0	-5.0	-12.3
H8 Volkswirtschaft	-0.5	-0.9	-1.0	-2.5
H9 Finanzen und Steuern	-0.7	-7.7	-19.7	-28.1
Übergeordnete Massnahmen*	-11.9	-21.4	-21.7	-55.0
Total	-36.1	-66.6	-78.8	-181.4
- davon Erfolgsrechnung	-32.2	-63.3	-74.6	-170.1
- davon Investitionsrechnung	-3.9	-3.2	-4.2	-11.3

* insbesondere Verbesserung aus Reduktion Wachstumsraten Personal- und Sachaufwand (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)

Es wurden 61 Massnahmen im Umfang von 181,4 Mio. Fr. erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Erfolgsrechnung

Massnahmen der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen:

in Mio. Fr.

	2015	2016	2017	Total
2020 Landwirtschaft und Wald	-0.3	-0.6	-0.7	-1.6
2031 Wirtschaft	-0.2	-0.3	-0.3	-0.8
2052 Öffentlicher Verkehr	-1.3	-2.5	-2.5	-6.3
3100 Stabsleistungen BKD	-0.7	-0.3	-0.3	-1.3
3200 Volksschulbildung	-1.0	-1.3	-1.5	-3.7
3300 Gymnasiale Bildung	-0.3	-0.9	-1.2	-2.4
3500 Hochschulbildung	-1.3	-2.5	-2.5	-6.3
3502 Kultur und Kirche	0.0	-1.0	-1.0	-2.0
4040 Dienstleistungen Personal	1.0	-0.7	-0.7	-0.4
4050 Informatik und Material	-0.9	-1.9	-1.9	-4.7
4060 Dienstleistungen Steuern	-0.3	-0.3	-0.3	-0.8
4061 Steuern	-0.7	-7.7	-19.7	-28.1
4071 Immobilien	-0.7	-0.7	-0.7	-2.1
5011 Sozialversicherungen		-1.1	-1.1	-2.2
5020 Gesundheit	-6.9	-6.9	-6.9	-20.6
5030 Lebensmittelkontrolle und Vetrinärwesen	-0.2	-0.2	-0.2	-0.5
5040 Soziales und Gesellschaft	-6.6	-13.2	-11.5	-31.2
6630 Militär, Zivilschutz und Justizvollzug	-1.0	-1.0	-1.0	-3.0
7010 Gerichtswesen	-0.6	-0.6	-0.5	-1.7
Übergeordnet*	-10.4	-19.9	-20.3	-50.5
Total Erfolgsrechnung	-32.2	-63.3	-74.6	-170.1

* insbesondere Verbesserung aus Reduktion Wachstumsraten Personal- und Sachaufwand (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)

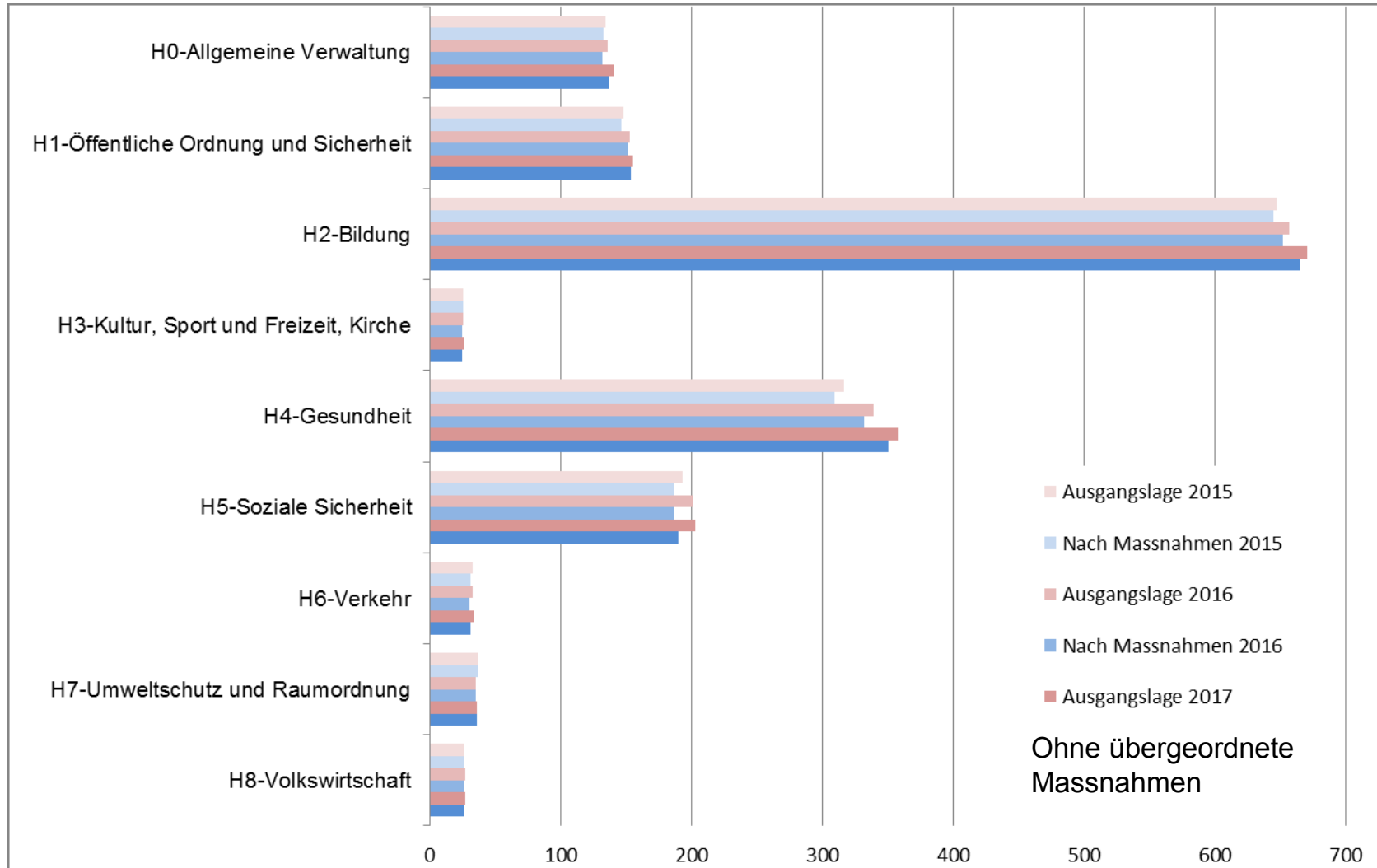
Massnahmen der Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen:

	2015	2016	2017	<i>in Mio. Fr.</i> Total
2052 Öffentlicher Verkehr	-2.0	-1.5	-2.5	-6.0
3100 Stabsleistungen BKD	-0.3	-0.2	-0.2	-0.7
Übergeordnet*	-1.6	-1.5	-1.5	-4.6
Total Investitionsrechnung	-3.9	-3.2	-4.2	-11.3

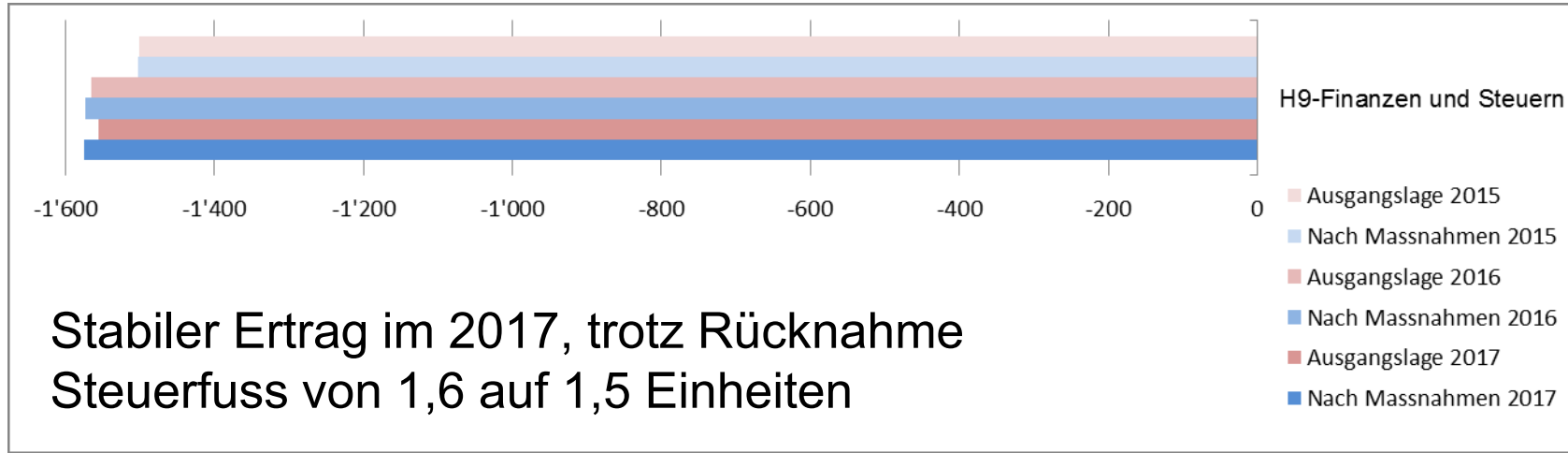
* Reduktion der Investitionsprojekte Informatik um 10 % (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)



Saldo Erfolgsrechnung H0 bis H8: L&S II flacht das Ausgabenwachstum ab



Saldo Erfolgsrechnung H9: L&S II trägt zur Stabilisierung der Erträge bei



Auswirkungen auf das Personal

Einige Massnahmen aus Leistungen und Strukturen II führen zu einem Stellenabbau:

- Aktuell gehen wir von einem Stellenabbau per 2015 von rund 16 Vollzeitstellen aus.
- 1. Priorität: nicht Besetzung offener Stellen, natürliche Personalfluktuation, Pensenreduktion, interne Verschiebungen etc.
- 2. Priorität: Kündigung, Kosten für flankierende Massnahmen von 1 Mio. Fr. sind eingerechnet.

Weitere Massnahmen im Personalbereich:

- Reduktion Wachstum budgetwirksamer Personalaufwand.
- Bewirtschaftung der Lohnzulagen.

Auswirkungen auf die Gemeinden

- > Gesamthaft massive Entlastung für die Gemeindeebene. Aktuelle Einschätzung:

2015	2016	2017	<i>in Mio. Fr.</i> Total
-17	-37	-53	-107

- > Mehrbelastung der Gemeinden jedoch bei einzelnen Massnahmen.
- > Die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden können nicht bei allen Massnahmen genau abgeschätzt werden.

Ausblick

Handlungsbedarf AFP 2015-2018 nach Massnahmen L&S II

(falls nicht anders angegeben in Mio. Fr.)	R 2013	B 2014*	2015	2016	2017
Ergebnis Erfolgsrechnung	-5,2	-8,0	27,1	-22,2	19,7
Mittelfristiger Ausgleich Erfolgsrechnung AFP 2015–2018	11,5				
Geldzu- (+) / -abfluss (-)	-45,7	-1,6	-15,5	24,6	10,6
Mittelfristiger Ausgleich Geldflussrechnung AFP 2015–2018	-27,6				
Geldfluss-Investitions-Verhältnis	60,4%	98,8%	89,0%	115,4%	107,4%

Erfolgsrechnung: + = Aufwandüberschuss; – = Ertragsüberschuss

Geldflussrechnung: + = Geldzufluss; – = Geldabfluss

* B 2014 festgesetzt

Zur Einhaltung der Schuldenbremse besteht im AFP 2015-2018 ein weiterer Verbesserungsbedarf von gesamthaft 27,6 Mio. Fr.



Handlungsoptionen AFP 2015-2018

- Keine neuen Aufgaben planen und budgetieren.
- Realisierung der Sparvorschläge aus Leistungen & Strukturen II mit AFP-Charakter.
- Neueinschätzung Gewinnausschüttung Schweiz. Nationalbank.
- Neueinschätzung Nationaler Finanzausgleich (NFA).

Leistungen und Strukturen II

Zusatz-Folien

Methode (1/2)

Phase I

- Interkantonales Benchmarking nach Aufgabenbereichen und Formulierung von Handlungsfelder durch BAK Basel.
- Kommunikation Projekt Leistungen & Strukturen II (Ziel, Terminplan) im AFP 2014-2017 und an der Medienorientierung zum AFP 2014-2017 vom 29.10.2013.
(Sept. 2013 - Jan. 2014)

Phase II

- Handlungsfelder mit Massnahmen durch die Departemente, die Staatskanzlei und die Gerichte konkretisieren (Faktenblatt je Massnahme).
- Entscheid Regierungsrat, welche Massnahmen weiter bearbeitet werden sollen.
- Einarbeitung der finanziellen Folgen dieser Massnahmen in die Vorgaben für den AFP 2015-2018.
(Feb. 2014 - Juni 2014)



Methode (2/2)

- Phase III** - Botschaft des Regierungsrates an den Kantonsrat erarbeiten, welche alle verabschiedeten Massnahmen und die dazu notwendigen Gesetzesänderungen enthält und verabschieden.
- Medienorientierung zu Leistungen & Strukturen II
 - Medienorientierung zum AFP 2015-2018.
- (Juni 2014 - Okt. 2014)*

- Phase IV** Politische Beratung:
- 1. Lesung zusammen mit AFP 2015-2018 in Dezember-Session 2014.
 - 2. Lesung in März-Session 2015.
 - Gesetzes-Änderungen treten auf 1. Juli 2015 in Kraft.
- (Nov. 2014 - März 2015)*